

Lehrerkonferenz am 26.08.2013

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

ich begrüße sie recht herzlich zum Beginn des neuen Schuljahres

Ich möchte mich im Wesentlichen heute kurz fassen. Die Detailinformationen erhalten Sie in den Abteilungsberatungen.

Tagesordnung:

1. Bildungspolitische Aussagen
2. Personal
3. Veränderungen gegenüber den Aussagen der letzten Konferenz
4. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr
5. Klassenbildung – Lehrereinsatz
6. Sonstiges

1. Bildungspolitische Aussagen

- Verwaltungsvorschrift:
 - **Die Absicherung des Unterrichts hat Priorität.**
 - **Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall kann die Übertragung von außerunterrichtlichen Aufgaben zeitweise außer Kraft gesetzt werden.**
 - Das Unterstützungssystem wurde kritisch überprüft und gestrafft, so dass nunmehr deutlich mehr Lehrerwochenstunden für den Unterricht zur Verfügung gestellt werden können. Auf diese Weise wird die Priorität der Unterrichtsabsicherung nochmals unterstrichen
 - alle Schülerinnen und Schüler haben Anspruch darauf, den für ihre Klassenstufe und ihren Schulabschluss notwendigen Unterricht zu erhalten.
 - Als Unterrichtsausfall zählt ausschließlich der ersatzlose Ausfall. Fachgerecht oder fachfremd vertretener Unterricht ist kein Unterrichtsausfall, da er der Erreichung der Lehrplanziele und Bildungsstandards dient.
 - Umsetzung der kompetenzorientierten Lehrpläne andere Formen modernen Unterrichts genutzt werden bzw. dass der Schulleiter andere Organisationsformen wählt, wenn kurz- und mittelfristig Personal fehlt
 - Jeder Schulleiter prüft eigenverantwortlich alle möglichen Maßnahmen, um den Unterricht zu gewährleisten. Maßnahmen, die dazu eingeleitet werden können, sind zum Beispiel: fachgerechte und fachfremde Vertretungen, Zusammenlegung von kleinen Klassen, Kürzung der Stundentafel .. Beteiligung an Projekten, Fortbildungen und Arbeitsberatungen... oder zeitweilige Erhöhung des Stundendeputats einzelner Lehrkräfte

2. Personal

Neue Kolleginnen:

- Wir begrüßen recht herzlich Frau Judith Herbst, Lehramt Deutsch und Latein, die bei uns beginnt
- 2 Referendare
 - Herr Fettin Mechatronik/Elektrotechnik
 - Herr Lukas Informationstechnik/Mathematik
- 4 Studenten
 - Frau Kaufhold (De/En) und Frau Spothelfer (Sp/Sk) beide von der Uni Jena
 - Frau Hausdörfer (ET/Sk) und Herr Koch (ET/Wil) beide von der Uni Erfurt

Nun zu den personellen Fragen seit der letzten Konferenz ergeben haben:

- Wir haben noch einmal etwas mehr als 100 Schüler weniger als im vergangenen Jahr. Auf diese Schülerzahl berechnet sich die Lehrerstundenzuweisung.
- Das hat Auswirkungen auf die Lehrerrzuweisung und den Unterrichtseinsatz.

- Zur Abordnung haben sich die Kollegin Gramenz-Heß und Herr Dr. Pfeiffer an die Ludwig-Erhard-Schule; Frau Zimmer an die SBBS 6 und der Kollege Theuerkauf an die Sebastian-Lucius-Schule bereit erklärt
- Ob wir trotzdem alle Kollegen zu 100% einsetzen können ist noch unklar. Es gibt jedoch weiter die Möglichkeit Mehrarbeit aus dem vergangenen Schuljahr zu übertragen. Ich werde dazu mit den Kolleginnen und Kollegen, wo dies zutreffen könnte das Gespräch suchen.
-

Wir starten gleich mit Krankmeldungen der Kollegen:

- Frau Trützscher hier liegt eine AU-Bescheinigung bis zum 31.08. vor und die nächste wird sicherlich folgen.
- Herr Pohlemann fällt nach einem Unfall aus

Personal Ausblick:

Herr Krell wechselt mit den Weihnachtsferien in die Freiphase der Altersteilzeit

Frau Ebert mit den Osterferien in die Altersrente

Herr Hahn wahrscheinlich mit den Sommerferien in die Altersrente mit dem Modell Rente 2013

Frau Weisgerber wird kurz nach den Ferien ausscheiden. Ich habe mit Frau-Gramenz-Hess gesprochen. Sie ist bereit sich in die Übernahme der Aufgaben vorzubereiten.

3. Veränderungen/ Zu erwartende Belastungen/ allgemeine Probleme

Ansonsten haben wir immer noch unsere Dauerbrenner als Probleme:

- Da wird zwischen Kollegen Unterrichtstausch organisiert, ohne dass die Schulleitung etwas davon weiß. Besonders kritisch wird es dann, wenn diese Absprachen dann nicht eingehalten werden
- Führung der Ordnungsmittel,
 - Die Anwesenheit im Klassenbuch
 - Notenbuch. Die eingetragenen Noten sind zum Teil nicht nachvollziehbar..
 - Informationsfluss über die Anwesenheit besonders beim Führen dezentraler Ordnungsmittel (Kursliste, Sportklassenbuch) funktioniert trotz der Festlegungen vom vergangenen Jahr noch immer nicht optimal.

Arbeitszeit der Lehrer:

Wir hatten vor drei Jahren beschlossen, eine Kernarbeitszeit vom Unterrichtsbeginn bis 14:30 Uhr festzulegen, in der alle Kolleginnen und Kollegen prinzipiell für den Unterricht zur Verfügung stehen. Der hohe Krankenstand im letzten Jahr und die Aussichten für dieses Jahr bekräftigen noch einmal die Notwendigkeit.

Arzttermine für eine Akutbehandlung stehen hier nicht zur Diskussion. Facharzttermine, die auch Privatversicherte nicht sofort erhalten, sind langfristig bekannt und sollten den Vertretungsplanern mitgeteilt werden. Auch private Termine sind sicherlich langfristig bekannt.

4. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr

ergeben sich aus der Zielvereinbarung. Nachdem es der Schulleitung nicht gelungen ist externe Unterstützung zu erhalten, müssen wir die Aufgabe zum erneuten Male selbst in die Hand nehmen.

- Fortsetzung der Arbeitung der Projektpläne der Berufsschule
 - Entwicklung und Erprobung lernfeld- und fächerübergreifender Lehr- und Lernarrangements ist einer der Schwerpunkte. Hier müssen wir eine Form finden, wie die günstigste Dokumentation möglich ist. Dazu bedarf es Ihrer Mitarbeit.
 - In der Berufsschule ist zudem die Gesamtprüfung weiter auszugestalten. Für die EEG's gibt es keine zentrale Prüfung für Thüringen mehr
- Vollzeit
 - Bis zum Abschluss des Schuljahres 2014/2015 wird eine schulinterne Lehr- und Lernplanung entwickelt, welche die Kompetenzentwicklung bei den Schülern und die Individualisierung der Lernprozesse in den Mittelpunkt der Unterrichtsplanung und – durchführung stellt.
 - .
- Allgemein
 - Ab dem Schuljahr 2014/15 nutzen alle Kollegen verbindlich die Lernplattform Moodle als eine Möglichkeit zur Individualisierung der Lernprozesse sowie als Instrument zur Beschreibung und Dokumentation der erreichten Kompetenzentwicklung jedes Schülers .

- Gegenseitige Unterrichtsbesuche. Wir haben in Tambach-Dietharz ein Papier erarbeitet und anschließend in der Lehrerkonferenz beschlossen. Papier soll nicht nur geduldig sein. Das Papier sollte eigentlich leben. Bei Gesprächen habe ich aber festgestellt, dass es scheinbar tot ist. Oder habe ich nur mit den falschen Kollegen gesprochen?
- Bitte geben Sie Ihre erhaltenen Hospitationsnachweislisten, nur diese bis zum 30.08. im Sekretariat ab.

Die inhaltliche Arbeit erfordert die intensive Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen. Das geht in täglichen Schulgeschäft nicht. Deshalb ergeht folgender Antrag:

Die Schulleitung wird beauftragt ein geeignetes Objekt zu finden, um am 11. und 12. Juli die Fortbildung außerhalb der Schule durchführen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Der Beauftragung wird mehrheitlich zugestimmt (10 Gegenstimmen)

Rückgang der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen gehen im Vollzeitbereich aber auch in der Berufsschule zurück. Wir haben noch etwa 1600 Schüler

Wenn wir unsere Klassen halten wollen, müssen wir aktiver um die Schüler werben.

Eine relativ einfache Möglichkeit ist das Werben über unsere eigenen Schüler. Damit meine ich Werbung für die Vollzeitklassen.

Inventar,

Wie bereits am Ende des letzten Schuljahres bemerkt, bitten wir um sorgsameren Umgang mit den Unterrichtsmitteln. Sie sind kein Privateigentum, sondern Eigentum der Stadt und die verlangt eine Nachweisführung über den Einsatz einschließlich eines Ausleihvordrucks für Notebook und Beamer. Dazu werden wir Notebook und Beamer noch einmal gesondert kennzeichnen.

Auslandsaktivitäten

- Der Austausch mit Norwegen findet wieder statt. Nach den Herbstferien starten wieder norwegische Schüler mit der Ausbildung an unserer Schule.
- Mit Frankreich (Mechatroniker und Elektroniker) findet der Gegenbesuch unserer Schüler statt. (
- Der Leonardo-Antrag VETPRO ist genehmigt. Lehrer erhalten die Möglichkeit das norwegische Schulsystem kennenzulernen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kompetenzbewertung. 2 Gruppen a 5 Kollegen haben diese Möglichkeit für je eine Woche. Mit den Kollegen der ersten Gruppe werden wir uns noch in dieser Woche zusammensetzen.
- Der gestellte Comenius Antrag „Lernen lernen“ wurde als hervorragend (95 von 100 Punkten von der nationalen Agentur eingeschätzt und bewilligt. Partnereinrichtung ist die Schule in Askoy. Hier denken wir vorwiegend an Vollzeitschüler
- Die Projekte der Zusammenarbeit mit Klempolen wurden für uns in einer ersten Variante abgeschlossen. Die Kollegen Bazer und Schreier wurden von den Polen ausgewählte ihre mit den Schülern erarbeiteten Projekte in Polen vorzustellen. Es soll irgendwie weitergehen, das Wie ist aber noch unklar

5. Klassenbildung/ Lehrereinsatz

Wie immer ist mehr offen als geklärt.

Es bleibt also weiter spannend. Wir werden wie immer mit mehr Fragen als mögliche Antworten in das neue Schuljahr gehen.

Klassenbildung wurde dargestellt.

konkreter Lehrereinsatz kann bei den Abteilungsleitern geklärt werden.

6 Sonstiges

Urheberrecht:

Die Regelungen zur Erfassung der Kopien wurde nicht aufgehoben und gilt weiter. Für das vergangene Schuljahr haben nur die Kollegin Krumnau und der Kollege Binder einen Nachweis

abgegeben. Danke. Ich denke da haben noch einige Kollegen Nachholebedarf..

Die Unterschrift auf der heutigen Anwesenheitsliste gilt gleichzeitig als Belehrung für diesen Bereich.

Schulbücher

Teilhabepaket

Die Klassenlehrer der Vollzeitklassen werden angewiesen über die Möglichkeiten, die das Teilhabepaket bietet zu informieren. Gehen Sie dabei bitte sensibel vor.

Kultur, Sport, Mitmachen:

Bedürftige Kinder sollen in der Freizeit nicht ausgeschlossen sein, sondern bei Sport, Spiel oder Kultur mitmachen. Deswegen wird zum Beispiel der Beitrag für den Sportverein oder für die Musikschule in Höhe von monatlich bis zu 10 Euro übernommen.

Schulbedarf:

Damit bedürftige Kinder mit den nötigen Lernmaterialien ausgestattet sind, wird ihnen zweimal jährlich ein Zuschuss überwiesen – zu Beginn des Schuljahres 70 Euro und zum zweiten Halbjahr 30 Euro, insgesamt also 100 Euro.

Schülerbeförderung:

Insbesondere wer eine weiterführende Schule besucht, hat oft einen weiten Schulweg. Sind die Beförderungskosten erforderlich und werden sie nicht anderweitig übernommen, werden diese Ausgaben erstattet.

Lernförderung:

Bedürftige Schülerinnen und Schüler können Lernförderung in Anspruch nehmen, wenn nur dadurch das Lernziel - in der Regel die Versetzung in die nächste Klasse - erreicht werden kann. Voraussetzung ist, dass die Schule den Bedarf bestätigt und keine vergleichbaren schulischen Angebote bestehen.

Mittagessen in Kita, Schule und Hort:

Einen Zuschuss fürs gemeinsame Mittagessen gibt es dann, wenn Kita, Schule oder Hort ein entsprechendes Angebot bereithalten. Der verbleibende Eigenanteil der Eltern liegt bei einem Euro pro Tag.

Tagesausflüge und Klassenfahrten:

Eintägige Ausflüge in Schulen und Kitas werden zusätzlich finanziert. Die Kosten mehrtägiger Klassenfahrten werden wie bisher erstattet.

Dienstreise und Reisekosten

Das Schulamt möchte alle Dienstreiseanträge zur Genehmigung. Wenn sie es so wollen, sollen sie in der Antragsflut ertrinken. Das heißt aber, dass die Anträge rechtzeitig (3 Wochen vorher) beim Schulamt sein müssen. Eigentlich sollten sie vor der Dienstreise genehmigt zurück sein. Ob das Schulamt das schafft, ist aus meinen Erfahrungen fraglich. Das gilt auch **für ThILLM-Veranstaltungen**.

Dienstreisen in Zusammenhang mit Schüleraktivitäten (auch Berufsschulklassen)

Nachdem in anderen Ländern Lehrer gegen das Verfahren der Nichtgewährung geklagt haben, hat Thüringen eingelenkt. Die Lehrer bekommen die Reisekosten im Rahmen eines Schulbudgets bezahlt.

Verfahren: Dienstreiseantrag mit Kostenaufstellung an den Schulleiter. Ich werde prüfen, ob wir uns das leisten können. Bewillige und schicke den DR-Auftrag gemeinsam mit einer Haushaltsüberwachungsliste an das Schulamt. Dort wird der Dienstreiseantrag genehmigt. Dann kommt das Schwierigste, die Abrechnung.

Prinzipiell werden nur noch die Anträge mit IBAN und BIC bearbeitet. Müsste zwar noch nicht sein, aber...

Wenn ich die Abrechnungsanträge vor dem Versenden nach Weimar gesehen habe, habe ich zum Teil noch heilend eingegriffen und die Anträge zurückgegeben. Einige Kollegen haben ihre Abrechnungen auch mit netten Bemerkungen aus Weimar zurückbekommen.

Abgeltung Mehrarbeit

Zunächst muss ich mich noch einmal dafür entschuldigen, dass die Mehrarbeitsabrechnung des vorletzten Schuljahres so schleppend erfolgte. Aber ein neues Schulamt hat neue Vordrucke und so haben wir die Unterlagen einige Male, auch noch über die zentrale Gehaltsstelle hin und her geschickt.

Zwischenzeitlich müsste aber Geld auf Ihren Konten eingegangen sein. Eine Schlussfolgerung ist, dass wir nicht mehr jahresweise sondern halbjährlich abrechnen werden. Die Abrechnung des 2. HJ des Schuljahres 2011/12 ist gerade in Arbeit.

Die Abrechnung der Prüfungseinsätze steht bei einigen Kollegen noch aus. Da gab es schon einmal einen Termin.

Schulbücher

Regelungen wie in den Vorjahren

Das Verfahren wird wie folgt festgelegt:

- Die Klassenlehrer erhalten die Bücherzettel und eine Liste der Schüler, die am Ausleihverfahren teilnehmen.
- Sie erfassen die Anzahl der Leihexemplare jedes Titels und übergeben die Anzahl an AL/OstL
- Nach Zusammenstellung erfolgt die Übergabe an die Klassenlehrer, diese geben die Bücher gegen Unterschrift an die teilnehmenden Schüler aus.
-

Belehrungen

- **Infektionsschutzgesetz** (der Text steht im internen Bereich); **Gesonderter Blatt im Postfach**
- **Brandschutzordnung** (Unterschrift auf Anwesenheitsliste gilt als Belehrung)

„Nachschreiben“

Vorbemerkungen:

Unter der Schülerschaft hat sich „herumgesprochen“, dass das „Nachschreiben“ die Möglichkeit bietet einfacher zu einer Leistungsbewertung zu kommen, als bei der regulären Kontrolle.

Als Gründe wurden erklärt:

- Bei 30 Schülern im Raum, einem Lehrer, der nicht alle Schüler kennen kann, und unterschiedlichen Abgabezeiten sind die Bedingungen viel besser
- In der Mehrzahl der Fälle ist die „Nachschreibearbeit“ identisch mit der normalen Leistungskontrolle. Da sind wir bestens präpariert.

Die „ehrlichen“ Schüler fordern daher nicht unbegründet eine Veränderung. Daher folgende Festlegungen für die zentralen Nachschreibetermine:

- Nachgeschrieben werden nur „Klassenarbeiten“, keine Kurzkontrollen
- Als Zeiten gelten nur 45 Minuten oder 90 Minuten
- Die Aufgaben sind immer neu zu erstellen.
- Nachschreiben darf sich prinzipiell nicht lohnen.
- Die Arbeiten müssen so im Sekretariat abgeben werden, dass sie am Tag vor dem Nachschreibetermin bis zur Frühstückspause vorliegen.
- Der Kollege/die Kollegin informiert sich vor der Abgabe, ob der Schüler anwesend ist. **Nach Möglichkeit** teilt er dem Schüler/der Schülerin mit, dass am Folgetag nachgeschrieben wird (auch per Mail)
- Fehlt ein Schüler, obwohl er am „Nachschreibetermin“ anwesend ist, wird es als nichterbrachte Leistung bewertet (Zensur 6, 0 Notenpunkte)

Einzelpunkte

- Gehen Sie bei ihren weiteren Planungen bitten von folgenden Prämissen aus:

Der Dienstag ist wieder Beratungstag. Genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Orgplan, den Sie in den nächsten Tagen erhalten.

- Bitte vergessen Sie nicht, dass Nebentätigkeit genehmigungspflichtig bzw. anzeigepflichtig ist. Ich werde Sie nur genehmigen, wenn der mögliche Einsatz an der Schule in keiner Weise zu einem Interessenkonflikt werden kann.

- Noch einmal die Bitte, dass die Kolleginnen und Kollegen die arbeitsrechtliche Veränderungen planen, mit der Schulleitung Kontakt aufnehmen.
- Alle die Kollegen, die eine Reduzierung der Arbeitszeit beantragt haben und bisher keine Antwort erhalten haben, bitte ich selbst im Schulamt nachzufragen.

Die Räume an denen der Unterricht beginnt, erfahren Sie in den Abteilungsberatungen.
Alle neuen Klassen beginnen prinzipiell in der AULA am jeweiligen Standort.

Aufgaben: Wahl Klassensprecher Vollzeit bis .13.09. BS erste Blockwoche
Meldung an AL
Elternabend für alle VOLLZEITKLASSEN
19. September Weidengasse
Wahl Elternvertretung

Abteilungskonferenzen/Fachkonferenzen:

Es nehmen an diesen Beratungen alle Kolleginnen und Kollegen die in den entsprechenden Klassen unterrichten unabhängig von ihrer formalen Zugehörigkeit zu einer Abteilung teil.

Dienstag 20. 1. Hilfe

Mittwoch 21.08.

Ab 9:00 Uhr	Einsatz bei AL erfragen	
10:00 Uhr	Abt. I	R 202
11:00 Uhr	Abt. III	R 48
13:00 Uhr	Abt.II	R 202

Donnerstag 22.08.

9.00 Uhr	BG+ FOS	R 48
----------	---------	------

Teamberatungen: koordinieren die Abteilungsleiter